

Sicherheit für unsere Nachbarn

Information der Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen der

**Aurubis AG
Recyclingzentrum Lünen
Kupferstraße 23
44532 Lünen**

gemäß § 11 der Störfall-Verordnung (12. BImSchV).

Die Aurubis AG betreibt am Standort Lünen eine Anlage zur Gewinnung von Nichteisenrohmetallen, insbesondere Kupfer aus Sekundärrohstoffen und Recyclingmaterialien. Einige der hierbei erzeugten Zwischen- und Endprodukte sind umweltgefährlich bzw. giftig, so dass der Betriebsbereich des Recyclingzentrums Lünen unter die sogenannten „erweiterten Pflichten“ der Störfall-Verordnung fällt.

Die Anlage wurde daher gemäß § 7 Störfall-Verordnung der Behörde angezeigt.

Die Anlage besteht im Wesentlichen aus den Schmelzbetrieben, in denen das Kupfer auf rd. 99 % angereichert wird und der Elektrolyse, in der hochwertige Kupferkathoden mit 99,995 % Kupfer erzeugt werden.

Für die Einstufung nach der 12. BImSchV sind folgende Stoffe auf dem Werksgelände relevant (Einstufung als umweltgefährdend, giftig bzw. ätzend):

- Elektrolyse-Nebenprodukte wie Kupfersulfat, Nickelsulfat, Anodenschlamm (Edelmetallkonzentrat), Entkupferungsprodukt;
- Elektrolytlösung;
- Filterstäube;
- Saiger- und Raffinationsrückstände,
- Heizöl EL und Dieselmotorenkraftstoff.

Zur Verhinderung von Störfällen hat die Aurubis AG im Rahmen des IMS (Integriertes Management System), das nach DIN EN ISO 9001, 14001, 45001, 50001 und EMAS zertifiziert bzw. validiert ist, ein umfangreiches Sicherheitskonzept erarbeitet. Ein Sicherheitsbericht wurde erstellt und der zuständigen Behörde, der Bezirksregierung Arnsberg, vorgelegt.

Störfälle im Sinne der Störfall-Verordnung, bei denen durch Brand, Explosion oder ähnliche Ereignisse Menschen oder die Umwelt ernsthaft gefährdet werden, sind nach der sicherheitstechnischen Analyse äußerst unwahrscheinlich. Um dennoch Vorsorge zu treffen, existiert ein interner Alarm- und Gefahrenabwehrplan des Recyclingzentrums Lünen, der mit der Feuerwehr, der Bezirksregierung Arnsberg und dem Ordnungsamt der Stadt Lünen abgestimmt ist. Die Aurubis AG kommt damit ihrer Verpflichtung nach, auf dem Gelände des Betriebsbereichs – auch in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen zu treffen.

Die größten betrachteten Auswirkungen in einem Störfallszenario sind durch den Ausfall von Filteranlagen im laufenden Betrieb zu befürchten; in diesem Fall könnten metallhaltige Filterstäube (Cu, Pb, As) im Umkreis von mehreren Kilometern des Werks freigesetzt werden.

Ein externer Alarm- und Gefahrenabwehrplan (Notfallplan) zur Bekämpfung der Auswirkung von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes wurde federführend vom Kreis Unna erstellt.

Sollte entgegen aller Erwartungen ein Störfall im Recyclingzentrum Lünen eintreten, wird die betroffene Bevölkerung durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei gewarnt und über Radiosender – Antenne Unna (97,4 MHz) und WDR (87,8 MHz) – fortlaufend unterrichtet. Gleichzeitig werden dabei auch Handlungs- und Verhaltensmaßnahmen mitgeteilt. Weiterhin stehen alle Informationen jederzeit über die Warn-App NINA des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zur Verfügung:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html

Blockieren Sie bitte nicht die Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr!

Die Schadstoffkonzentration im Werksumfeld wird in einem Störfall sowohl durch die Aurubis AG, die Feuerwehren sowie die zuständigen Einsatzkräfte und Behörden des Landes NRW (LANUV) gemessen. Als erste Maßnahme sollten Türen und Fenster geschlossen werden und Personen sollten sich nicht im Freien aufhalten.

Seitens der Aurubis AG erfolgt die Unterrichtung der Öffentlichkeit in Absprache mit den genannten Behörden durch die Werksleitung, Frau Verena von Weiss, bzw. durch den Störfallbeauftragten, Herrn Mirko Krumtünger.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung der Behörden zur Kontrolle des Sicherheits- und Vorsorgekonzepts gem. § 17 Störfall-Verordnung fand am 02.03.2021 im Werk Lünen statt. Weitere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung, zum Überwachungsplan nach § 17 sowie weitere Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz (UIG) können jederzeit direkt bei der Aurubis AG im Werk Lünen oder telefonisch sowie bei der Bezirksregierung Arnsberg eingeholt werden.

Ansprechpartner Aurubis AG: Mirko Krumtünger, Störfallbeauftragter, Tel: 02306/108-0